

STATUTEN



**Thurgauer Kleintier-Züchter-
Verband**

TKZV

Inhaltsverzeichnis

I. Name, Sitz, Zweck und Ziele	Seite 1
Art. 1 Name und Sitz	
Art. 2 Zweck und Ziele	
II. Gliederung	Seite 2
Art. 3 Ressorts	
III. Mitgliedschaft	Seite 2
Art. 4 Kollektivmitgliedschaft	
Art. 5 Mitglieder	
Art. 6 Aufnahmegesuch	
Art. 7 Ehrenmitglieder	
Art. 8 Austritt	
Art. 9 Ausschluss	
Art. 10 Ansprüche	
IV. Rechte und Pflichten	Seite 4
Art. 11 Rechte	
Art. 12 Pflichten	
Art. 13 Jahresbeitrag	
Art. 14 Mitgliederverwaltung	
Art. 15 Anträge	
V. Organisation	Seite 5
Art. 16 Verbandsorgane	
VI. Delegiertenversammlungen (DV)	Seite 5
Art. 17 Zusammensetzung, Zeitpunkt, Einberufung, Zutrittsrecht	
Art. 18 Traktanden	
Art. 19 Beschlussfassung	
Art. 20 Stimmrecht	
VII. Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK)	Seite 7
Art. 21 Durchführung	
Art. 22 Zusammensetzung, Aufgaben und Stimmrecht	
Art. 23 Publikation der Protokolle	
VIII. Kantonalvorstand	Seite 8
Art. 24 Zusammensetzung, Amtsdauer	

Art. 25 Einberufung, Beschlussfassung

Art. 26 Aufgaben

IX. Ressorts	Seite 10
Art. 27 Zuständigkeit	
Art. 28 Aufgaben, Kassa	
X. Rechnungsprüfungs-Sektion (RPS)	Seite 10
Art. 29 Wahlen	
XI. Finanzielles	Seite 11
Art. 30 Einnahmen / Ausgaben	
Art. 31 Haftung des Verbandsvermögens	
Art. 32 Rechnungsabschluss	
XII. Allgemeine Bestimmungen	Seite 11
Art. 33 Unterschriftenregelung	
Art. 34 Statutenrevision	
Art. 35 Verbandsauflösung	
Art. 36 Vermögensdeponierung	
Art. 37 Schlussbestimmungen	

Statuten des Thurgauer Kleintierzüchterverbandes (TKZV)

I. Name, Sitz, Zweck und Ziele

Art. 1 Name und Sitz

- 1 Unter dem Namen Thurgauer Kleintierzüchterverband (TKZV) besteht ein parteipolitisch und konfessionell neutraler, als Verband strukturierter Verein im Sinne von Art. 60ff. des ZGB.
- 2 Der Rechtssitz befindet sich am Wohnort des Verbandspräsidenten.

Art. 2 Zweck und Ziele

- 1 Der Verband bezweckt die Förderung der Zucht und Haltung von Kaninchen, Geflügel und Tauben sowie verwandter Fachgebiete.
- 2 Die Ziele des Verbandes sind:
 - a) Förderung einer vielfältigen Kleintierzucht/-haltung als eine sinnerfüllte Freizeitbeschäftigung;
 - b) Förderung der Rassenzucht;
 - c) Erhalt der Rassen- und Artenvielfalt;
 - d) Erhalt und Erweiterung des Wissens rund um die Haltung und Pflege von Kleintieren;
 - e) Vermittlung von Informationen für eine tiergerechte Haltung und Unterstützung derselben;
 - f) Wahrnehmung der Verbandsinteressen bei den Behörden und Politikern des Kantons und der Gemeinden, sowie Pflege der Beziehungen zu Kleintiere Schweiz, deren Fachverbänden, anderen Organisationen und den Medien;
 - g) Aus- und Weiterbildung der Mitglieder mit Kursen und Vorträgen;
 - h) Mithilfe bei der Bekämpfung von Tierkrankheiten und Seuchen;
 - i) Förderung der Jugend und der Neuzüchter/-halter;
 - j) Gewinnung neuer Mitglieder und Vereine;
 - k) Förderung kantonaler Ausstellungen;
 - l) Verwertung von Schlachtkörpern und Kaninchenfellen.

- 3 Das offizielle Organ des Verbandes ist die Fachzeitschrift "Tierwelt".
- 4 Der TKZV kann sich anderen kantonalen Organisationen anschliessen und sich im Rahmen der Finanzkompetenzen an Aktionen die dem Verbandszweck entsprechen, beteiligen.

II. Gliederung

Art. 3 Ressorts

- 1 Der TKZV gliedert sich diesen Statuten unterstellten Ressorts:

- a) Rassekaninchen
- b) Rassegeflügel
- c) Rassetauben
- d) Fellnähgruppen
- e) Jugend

Mit der Fachabteilung Tauben ist der Thurgauer Taubenzüchter-Verein (TTV) identisch.

III. Mitgliedschaft

Art. 4 Kollektivmitgliedschaft

- 1 Der TKZV ist Kollektivmitglied bei:

- a) Kleintiere Schweiz
- b) Rassekaninchen Schweiz
- c) Rassegeflügel Schweiz
- d) Rassetauben Schweiz

Art. 5 Mitglieder

- 1 Mitglieder des TKZV sind:
 - a) Die Vereine, Klubs, Fellnähgruppen, nachfolgend Sektionen, die ihren Sitz im Kanton Thurgau haben
 - b) Ehrenmitglieder
- 2 Die Statuten der Sektionen, Klubs und Fellnähgruppen sind dem TKZV-Vorstand zur Genehmigung zu unterbreiten.

Art. 6 Aufnahmegesuch

- 1 Jede Sektion mit Domizil im Kanton Thurgau und Umgebung kann um die Aufnahme in den Verband nachsuchen. Mit dem Aufnahmegesuch werden die Statuten und übrigen Reglemente sowie Beschlüsse anerkannt.
- 2 Die Aufnahme erfolgt Aufgrund einer schriftlichen Anmeldung beim Kantonalvorstand. Der Anmeldung sind die Sektionsstatuten, das Mitgliederverzeichnis mit Angabe der Adressen aller Vorstandsmitglieder beizufügen. Die Aufnahmegesuche werden im Verbandsorgan veröffentlicht und einer 14-tägigen Einsprachefrist unterstellt. Bei einer Einsprache ist das Aufnahmegesuch der Haupt-Delegiertenversammlung zum Entscheid vorzulegen, sofern zwischen den Parteien keine Einigung erreicht wird.
- 3 Der TKZV anerkennt in einer Politischen Gemeinde nur je eine Sektion und Fellnähgruppe.

Art. 7 Ehrenmitglieder

- 1 Personen, die sich um den TKZV oder deren Fachabteilungen besonders verdient gemacht haben, können auf schriftlichen Vorschlag der Sektionsvorstände und/oder auf Antrag des Kantonalvorstandes von der Haupt-Delegiertenversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie geniessen die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Mitglieder.
- 2 Die Ressorts kennen keine eigenen Ehrenmitglieder. Der TTV als Verein ist davon nicht betroffen.

Art. 8 Austritt

- 1 Austritte können, unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist, nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Austrittsgesuche sind schriftlich dem Kantonalvorstand unter Beilage eines Protokollauszuges der zuständigen Generalversammlung einzureichen.

Art. 9 Ausschluss

- 1 Mitglieder, die den Verpflichtungen oder den Beschlüssen der Delegiertenversammlung nicht nachkommen sowie den Interessen des TKZV zuwiderhandeln, können auf Antrag einer Abteilung oder einer Sektion durch den Kantonalvorstand ausgeschlossen werden.
- 2 Gegen den Entscheid des Kantonalvorstandes kann innert 30 Tagen ein Rekurs an die Haupt-Delegiertenversammlung eingereicht werden. Ein solcher Rekurs hat keine aufschiebende Wirkung. Die Haupt-Delegiertenversammlung entscheidet über den Rekurs endgültig.

Art. 10 Ansprüche

- 1 Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch am Verbandsvermögen. Für das laufende Jahr ist der Verbandsbeitrag zu entrichten. Alle Ausstände sind bis zum Austritt zu begleichen

IV. Rechte und Pflichten

Art. 11 Rechte

- 1 Die unter Art. 5 aufgeführten Mitglieder sind berechtigt:
 - a) zur Teilnahme an den vom Verband durchgeführten Veranstaltungen;
 - b) zur Stellung von Anträgen an den Vorstand oder die Kommissionen zu Händen der Delegiertenversammlungen;
 - c) zum Bezug der vom Verband festgelegten Subventionen und Vergütungen;
 - d) zur selbstständigen internen Organisation und Redaktion der Statuten, welche im Einklang mit den Verbandsstatuten stehen müssen;

Art. 12 Pflichten

- 1 Die Sektionen sind verpflichtet, die Bestimmungen der Verbandsstatuten zu befolgen.

Art. 13 Jahresbeitrag

- 1 Die Sektionen entrichten dem TKZV aufgrund der Mitgliederverwaltung von Kleintiere Schweiz den Jahresbeitrag laut separater Beitragsordnung. Die Sektionen haben dem TKZV auch für die Fachverbände, die Beiträge zu entrichten. Die Beiträge müssen bis spätestens 30 Tage nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Die Rechnung wird aufgrund des Stichtages der Statistik vom 1. September erstellt. Gemäss Art. 12 hat der Kantonalvorstand das Recht säumige Sektionen aus dem TKZV auszuschliessen, falls nach wiederholter Mahnung der Jahresbeitrag nicht bezahlt wird, folgt dies mit Veröffentlichung im Verbandsorgan.

Art. 14 Mitgliederverwaltung

- 1
 - a) Die elektronische Mitgliederverwaltung von Kleintiere Schweiz ist für den TKZV sowie dessen Sektionen verbindlich.
 - b) Der Vorstand hat das Recht jederzeit Einsicht in die Mitgliederverzeichnisse zu nehmen.
 - c) Die elektronische Mitgliederverwaltung ist für Beitragszahlungen verbindlich.

Art. 15 Anträge

- 1 Anträge zu Handen der Delegiertenversammlung sind von den Sektionen bis am 31. Januar schriftlich dem Kantonalpräsidenten, bzw. dem entsprechenden Ressortvertreter einzureichen.
- 2 Für ausserordentliche Delegiertenversammlungen müssen Anträge vier Wochen vorher eingereicht werden.

V. Organisation

Art. 16 Verbandsorgane

- 1 Die Organe des TKZV sind:
 - a) die Haupt-Delegiertenversammlung (DV);
 - b) die Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK);
 - c) der Kantonalvorstand;
 - d) die Kommissionen;
 - e) die Rechnungsprüfungs-Sektion (RPS).

VI. Delegiertenversammlungen (DV)

Art. 17 Zusammensetzung, Zeitpunkt, Einberufung, Zutrittsrecht

- 1 Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie wird gebildet aus den Delegierten der Sektionen, dem Vorstand, den Kommissionen, den Ehrenmitgliedern und der Revisionssektion.
- 2 Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich im Frühjahr statt.
- 3 Die Einladung zur Delegiertenversammlung erfolgt durch den Vorstand. Die Traktandenliste und allfällige Anträge werden den Mitgliedern spätestens 14 Tage vor der Delegiertenversammlung schriftlich zugestellt. Die Einladung wird gleichzeitig im Verbandsorgan publiziert.
- 5 Ausserordentliche Delegiertenversammlungen können einberufen werden:
 - a) vom Kantonalvorstand;
 - b) einem Fünftel der Mitglieder (Sektionen, Klubs oder Felnähgruppen)
- 6 An den Delegiertenversammlungen haben ausser den Delegierten auch andere Verbandsmitglieder als Gäste mit beratender Stimme Zutritt. Weiteren Personen ist der Zutritt nur mit Bewilligung des Kantonal-Präsidenten oder der Ressortvertreter gestattet.

Art. 18 Traktanden

- 1 In die Kompetenz der Delegiertenversammlungen fallen:
 - a) Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung;
 - b) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes;
 - c) Festsetzung des Budgets;
 - d) Festsetzung des Mitgliederbeitrages;
 - e) Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten sowie der Revisionssektion;
 - f) Beschlussfassung über die Durchführung von kantonalen Ausstellungen;
 - g) Beratung und Beschlussfassung über Anträge;
 - h) Verleihung von Verdiensturkunden;
 - i) Ernennung von Ehrenmitgliedern;
 - j) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern bei Einsprachen;

- k) Genehmigung von Statutenrevisionen;
- l) Beschlüsse über die Auflösung des Verbandes.

Art. 19 Beschlussfassung

- 1 Die Delegiertenversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Stimmen beschlussfähig.
- 2 Wird von der Mehrheit der anwesenden Stimmen keine andere Form bestimmt, erfolgen Abstimmungen und Wahlen offen.
- 3 Beschlussfassungen erfolgen mit dem relativen Mehr. Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Soweit das relative Mehr genügt, gibt bei Stimmengleichheit der Vorsitzende den Stichentscheid.

Art. 20 Stimmrecht

- 1 An der Delegiertenversammlung haben je eine Stimme:
 - a) die Ehrenmitglieder;
 - b) die Vorstandsmitglieder;
 - c) die Revisionssektion;
- 2 Die Kollektivstimmrechte können delegiert werden:

Sektionen, Klubs und Fellohngruppen haben bis 15 Mitglieder eine Stimme. Für je 15 weitere Mitglieder oder einen Bruchteil von 8 und mehr, erhalten diese eine weitere Stimme.

Zusätzlich haben Sektionen für jede ihrer ausgewiesenen Fachabteilungen eine weitere Stimme.
- 3 Jeder Delegierte kann maximal zwei Stimmen abgeben.
- 4 Die Stimmausweise müssen den gültigen Stempel der stimmberechtigten Organisation tragen.

VII. Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK)

Art. 21 Durchführung

- 1 Jährlich wird mindestens eine Konferenz durchgeführt, die in der Regel spätestens sechs Wochen vor der Delegiertenversammlung auf Einladung des Vorstandes stattfindet.

Art. 22 Zusammensetzung, Aufgaben und Stimmrecht

- 1 Die Präsidenten- und Obmännerkonferenz setzt sich unter der Leitung vom Präsidenten des TKZV oder eines Tagespräsidenten wie folgt zusammen:
 - a) die Ehrenmitglieder
 - b) der TKZV-Vorstand
 - c) die Präsidenten der Sektionen, Klubs und Fellnähgruppen
 - d) die Obmänner der Sektionen und Klubs (Kaninchen, Geflügel und Tauben)
 - e) ein Vertreter der Revisionssektion
- 2 In die Aufgaben der POK fallen:
 - a) Diskussion aktueller Fragen der Kleintierzucht und -haltung
 - b) Beratung wichtiger Geschäfte, welche an der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden
 - c) Genehmigung der Pflichtenhefte gemäss Art. 25 Abs. 2
 - d) Behandlung von Traktanden die vom Vorstand zur Beratung und Antragstellung oder zum Entscheid vorgelegt werden
 - e) Informationsaustausch
- 3 Die Ehrenmitglieder und die Funktionäre gem. Abs. 1 b - e besitzen je eine Stimme.

Art. 23 Publikation der Protokolle

- 1 Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie der POK sind innert 30 Tagen nach deren Durchführung im offiziellen Publikationsorgan zu veröffentlichen.
- 2 Sofern nicht innert 30 Tagen nach dem Publikationsdatum eine schriftliche Einsprache an den Präsidenten erfolgt, gilt das Protokoll als genehmigt. Andernfalls hat die Delegiertenversammlung darüber zu entscheiden.

VIII. Kantonalvorstand

Art. 24 Zusammensetzung, Amtsdauer

- 1 Der Vorstand besteht aus fünf bis neun Mitgliedern.
- 2 Ihre Amtsdauer beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist unbeschränkt möglich.
- 3 Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Sekretär
 - d) Kassier
 - e) Mitglieder mit besonderen Aufgaben (Jugend- und Neuzüchterbetreuung)
 - f) Ressortvertreter
 - g) Präsident TTV
- 4 Mit Ausnahme des Präsidenten und des Kassiers konstituiert sich der Vorstand selbst.
5. Der Präsident darf nicht zugleich Ressortvertreter sein.
- 6 Die Ehrenpräsidenten können an die Vorstandssitzungen eingeladen werden. Sie haben beratende Stimme und Antragsrecht.

Art. 25 Einberufung, Beschlussfassung

- 1 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder wenn es vier Mitglieder verlangen. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.
- 2 Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der anwesenden Mitglieder, wobei dem Präsidenten der Stichentscheid zukommt.

Art. 26 Aufgaben

- 1 Der Vorstand führt im Sinne der Statuten den Verband und besorgt dessen Verwaltung. Zu seinen Aufgaben gehören:
 - a) Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlung;
 - b) Besorgungen aller Geschäfte, die nicht der Delegiertenversammlung vorbehalten sind;
 - c) Vorbereitung der DV und der POK sowie der jeweiligen Traktandenliste;
 - d) Führung der Verbandsrechnung inkl. Erstellung eines Budgets;
 - e) Erstellung der Protokolle;
 - f) Prüfung der Reglemente;
 - g) der Verkehr mit den Sektionen, Kommissionen, anderen Organisationen, Behörden und Kleintiere Schweiz;
 - h) Bildung von Kommissionen unter der jeweiligen Leitung eines Vorstandmitgliedes;
- 2 Für jedes Vorstandsmitglied wird ein Pflichtenheft erstellt. Dieses ist der Präsidenten- und Obmännerkonferenz zur Genehmigung vorzulegen.

IX. Ressorts

Art. 27 Zuständigkeit

- 1 Die Vertreter der Ressorts werden von der Delegiertenversammlung gewählt. Sie unterstehen keiner Amtszeitbeschränkung.

Art. 28 Aufgaben, Kassa

- 1 Die Geschäfte der Ressortvertreter sind:
 - a) Bearbeiten von Fachfragen des jeweiligen Ressorts;
 - b) Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlungen;
 - c) Besorgungen aller Geschäfte, die nicht der DV vorbehalten sind;
 - d) Vorbereitung der ressortspezifischen Anliegen und Traktanden;
 - e) Verkehr mit Sektionsabteilungen, Vereinen, Klubs, Fellnähgruppen, Vereinigungen, Verbänden und Behörden in Erledigung reiner Fachfragen;
 - f) Teilnahme an den Veranstaltungen der Fachabteilungen von Kleintiere Schweiz.
- 2 Die Ressorts-Kassen werden zentral in der Hauptkasse durch den Verbandskassier geführt.

X. Rechnungsprüfungs-Sektion (RPS)

Art. 29 Wahlen

- 1 Die von der Delegiertenversammlung zur Prüfung der Jahresrechnung gewählte Sektion bestimmt aus ihrem Kreis eine aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Rechnungsprüfungs-Kommission.
- 2 Sie erstellt schriftlich Bericht und Antrag an die Delegiertenversammlungen. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre, mit einmaliger Wiederwählbarkeit.

XI. Finanzielles

Art. 30 Einnahmen / Ausgaben

- 1 Die Einnahmen bestehen aus:
 - a) den Mitgliederbeiträgen
 - b) dem Zinsertrag
 - c) Subventionen
 - d) Gönnerbeiträgen
 - e) Schenkungen, Legaten und anderen freiwilligen Zuwendungen
- 2 Für weitere bestimmte Zwecke kann der Vorstand Rückstellungen vornehmen.
- 3 Die Ausgabenkompetenz ist in einem Reglement bestimmt.

Art. 31 Haftung des Verbandsvermögens

- 1 Für alle finanziellen Verpflichtungen vom TKZV haftet nur das Verbandsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder und des Vorstandes ist ausgeschlossen.

Art. 32 Rechnungsabschluss

- 1 Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

XII. Allgemeine Bestimmungen

Art. 33 Unterschriftenregelung

- 1 Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Verbands- oder Vizepräsident, zusammen mit dem Sekretär oder Kassier. In reinen Fachbelangen führen die rechtsverbindliche Unterschrift die Ressortsvertreter oder deren Stellvertreter.

Art. 34 Statutenrevision

- 1 Zur Beschlussfassung über die Statutenrevision bedarf es einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen einer Delegiertenversammlung.

Art. 35 Verbandsauflösung

- 1 Anträge zur Auflösung des Verbandes bedürfen zu ihrer rechtsgültigen Beschlussfassung einer Stimmenmehrheit von drei Viertel der anwesenden Stimmen einer Delegiertenversammlung.
- 2 Der Auflösungsantrag muss spätestens am 31. Dezember vor der Delegiertenversammlung in der Tierwelt publiziert werden.

Art. 36 Vermögensdeponierung

- 1 Bei Auflösung des Verbandes ist dessen Vermögen zinstragend bei der Thurgauer Kantonalbank anzulegen.
- 2 Vermögen und Inventar sind dem Kantonalen Departement für Inneres und Volkswirtschaft zur Verwaltung zu übergeben, bis zur Neugründung eines Kantonalverbandes mit gleichen oder ähnlichen Zwecken und Zielen. Im Anschluss fallen demselben Vermögen und Inventar zu.

Art. 37 Schlussbestimmungen

- 1 Soweit diese Statuten keine Bestimmungen enthalten, gelten die Vorschriften des Zivilgesetzbuches (Art. 60 ff. ZGB).
- 2 Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen oder weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter.
- 3 Für die Wahrung der in den Statuten und den Reglementen vorgesehenen Fristen ist jeweils das Poststempeldatum massgebend.
- 4 Diese Statuten wurden an der Delegiertenversammlung vom 17. März 2018 in Sirnach genehmigt und treten sofort in Kraft.

Sirnach, 17. März 2018

Thurgauer Kleintierzüchterverband

Der Präsident

Die Sekretärin

Marcel Varga

Regula Hugentobler

Vorstehende Statuten wurden vom Vorstand Kleintiere Schweiz 2018 eingesehen.